

Artikel vom 06.02.2018

Neujahrsempfang des CSU KV mit Staatsministerin Ilse Aigner

Neujahrsempfang des CSU KV mit Staatsministerin Ilse Aigner



Die Redner und Ehrengäste beim Neujahrsempfang in Andechs: v. l. Michael Kießling Prof. Dr. Angelika Niebler, Karl Roth, Dr. Ute Eiling-Hütig, Harald Schwab, Prof. Ursula Männle, Ilse Aigner, Stefanie von Winning

Neujahrsempfang in Andechs mit Ilse Aigner

Zum traditionellen Neujahrsempfang am 26. Januar 2018 im Klostergasthof Andechs hatte der Kreisverband Starnberg der CSU die Bayerische Wirtschaftsministerin und Bezirksvorsitzende Ilse Aigner als Hauptrednerin eingeladen. Weitere Ehrengäste waren die Europaabgeordnete Prof. Angelika Niebler, die Starnberger Repräsentanten im Bundestag, Landtag und Bezirkstag Michael Kießling, Dr. Ute Eiling-Hütig und Harald Schwab sowie die Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung Prof. Ursula Männle und Landrat Karl Roth. Auch der CSU-Ortsvorstand Starnberg war durch eine Reihe von Mitgliedern vertreten. Vor über 300 Besuchern eröffnete die Kreisvorsitzende Stefanie von Winning den Grußwort-Reigen für das Jahr 2018, in der Zeit der Berliner Regierungsbildung nach der Bundestagswahl vor über 4 Monaten. Ute Eiling-Hütig forderte im Jahr der bayerischen Landtagswahlen Mut zu bayerischen Lösungen in der Sicherheitspolitik und in Flüchtlingsfragen. Michael Kießling berichtete von den in Seeon von der CSU-Landesgruppe gefassten Beschlüssen u.a. für die Förderung von Bildung, Digitalisierung, Familie und Integration. Ilse Aigner kritisierte

das verantwortungslose Aussteigen der FDP aus den Jamaika-Gesprächen und forderte die Parteifreunde zur Geschlossenheit auf, in der Verfolgung der von der Berliner Landesgruppe in Seeon und der von der Landtagsfraktion in Kloster Banz aufgestellten Zielen, wie Migrationsbegrenzung (Familiennachzug nur für anerkannte Asylbewerber), Vermeidung von Steuererhöhungen, Soli-Abschaffung und Beibehaltung der mehrgleisigen Krankenversicherung bzw. Abschaffung der Anliegerbeiträge bei Straßenausbauten und das 10-Themenprogramm des zukünftigen Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder, in dem Lösungsvorschläge für vordringliche Aufgaben wie Bildung, Renten, Pflege und Reduzierung des Flächenverbrauchs vorgelegt werden.

Mit diesen Zielen und Themen sieht die Bayerische Wirtschaftsministerin und Bezirksvorsitzende von Oberbayern den Landtagswahlen im Oktober zuversichtlich entgegen.